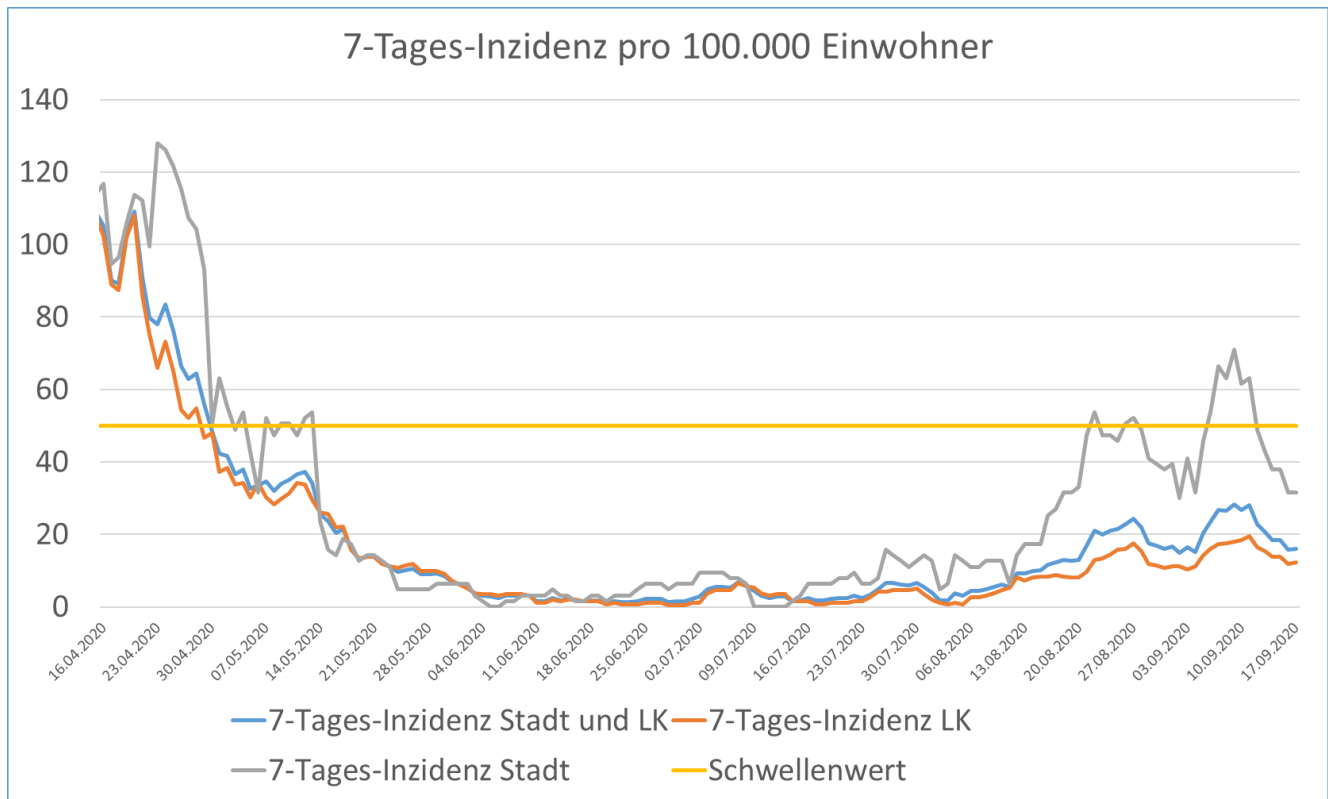


Corona: Fallzahlen unter Grenzwerten



Das Staatliche Gesundheitsamt Rosenheim am heutigen Freitag die neuesten Zahlen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie vor. Und diese sind erstmals seit Wochen wieder positiv. Sowohl im Landkreis (Grafik) als auch in der Stadt werden die gültigen Schwellenwert wieder unterschritten.

Vom 1. bis zum 17. September wurden für die **Stadt Rosenheim 156** neue Erkrankungsfälle registriert, meldet das Gesundheitsamt. Davon waren **118 Personen** (= 76 Prozent) **Reiserückkehrer**. Dies führte dazu, dass der Wert der **7-Tages-Inzidenz**, das heißt der Zahl an Neuerkrankungen in den letzten sieben Tagen bezogen auf 100.000 Einwohner, für die Stadt Rosenheim in der Zeit vom 6. bis zum 11. September über dem Schwellenwert von 50 lag. Seit 12. September wird der Schwellenwert unterschritten, seit 16. September wird sogar der Signalwert von 35 unterschritten. Aktuell liegt die 7-Tages-Inzidenz bei **31,6**.

Der Leiter des Rosenheimer Gesundheitsamtes, Dr. Wolfgang Hierl, erläutert: „Alle positiv getesteten Reiserückkehrer wurden durch das Gesundheitsamt umgehend über das Testergebnis informiert, sobald uns der Befund vorlag. Bei den Erkrankten und ihren engen Kontaktpersonen wurde umgehend eine häusliche Quarantäne angeordnet. Darüber hinaus wurde in Stadt und Landkreis Rosenheim eine Allgemeinverfügung erlassen, mit der geregelt wird, dass Reiserückkehrer aus Risikogebieten einen zweiten Test in der Zeit vom 5. bis zum 7. Tag nach Einreise durchführen lassen müssen, um eine Aufhebung der Quarantäne zu erreichen. Die Allgemeinverfügung der Stadt Rosenheim beschränkt zudem Kontakte im öffentlichen Raum und begrenzt die Anzahl von Teilnehmern nicht öffentlicher Veranstaltungen und Versammlungen. Für das Landkreisgebiet gelten diese beiden Maßnahmen als dringende Empfehlungen. Derzeit sind alle erforderlichen Maßnahmen veranlasst.“

Darüber hinaus wurden **zusätzliche Infektionsschutzmaßnahmen** für **Schulen und die Kindertagesbetreuung der Stadt Rosenheim** durch das Gesundheitsamt angeordnet. Bis einschließlich 18. September galt für alle **Schulen** einschließlich der Grundschulen und Grundschulstufen der Förderzentren eine allgemeine Pflicht zum Tragen für Mund-Nasen-Bedeckung für alle auf dem Schulgelände befindlichen Personen – auch im Unterricht. Vorbehaltlich der Zustimmung der vorgesetzten Behörden gilt ab dem 21. September die Stufe 2 des Rahmen-Hygieneplans des Bayerischen Kultusministeriums: die Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen der Stadt Rosenheim ab Jahrgangsstufe 5 sind zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch am Sitzplatz im Klassenzimmer während des Unterrichts verpflichtet, wenn dort ein Mindestabstand von 1,5 Metern nicht gewährleistet werden kann. Aufgrund der günstigen Entwicklung der Infektionsaktivität in der Stadt Rosenheim entfällt dann die Maskenpflicht im Unterricht für die Grundschulen. Für die **Kindertagesbetreuung** gilt ebenfalls folgende Regelung: Es können weiterhin alle Kinder die Einrichtung besuchen. Soweit Einrichtungen offene oder

teilloffene Konzepte umzusetzen, müssen wieder feste Gruppen gebildet werden, um eine bessere Nachverfolgbarkeit im Falle eines Ausbruchsgeschehens zu erleichtern. Die Beschäftigten müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Dr. Hierl erklärt dazu: „Wir haben hier eine zusätzliche Sicherheitsbarriere geschaffen, um zu verhindern, dass bislang unerkannte Erkrankungen in Schulen und Kindertagesstätten eingebracht werden. Die Maßnahme dient dem Schutz der betreuten Kinder und Jugendlichen und auch der Lehrkräfte beziehungsweise Erzieherinnen und trägt dazu bei, dass präventiv eine Ausbreitung der Infektionen in der Bevölkerung verlangsamt werden soll. Derzeit sind alle erforderlichen Maßnahmen veranlasst. Das Gesundheitsamt beobachtet und analysiert die Lage auch weiterhin sehr genau.“

Fallzahlenentwicklung

Am gestrigen Donnerstag wurden dem Gesundheitsamt 13 neue Fälle für Stadt und Landkreis Rosenheim gemeldet. Seit dem letzten Wochenbericht mit Stand 10. September, 24 Uhr, wurden dem Gesundheitsamt 54 neue Fälle für Stadt und Landkreis Rosenheim (Vorwoche: 87 Fälle) gemeldet. Bisher sind insgesamt **3222 Fälle** von COVID-19 in Stadt und Landkreis Rosenheim aufgetreten (Landkreis: 2525, Stadt: 698). Mittlerweile wurde bei mindestens 2886 Personen eine Genesung dokumentiert. 222 Personen sind bis zu diesem Zeitpunkt an der Erkrankung gestorben (Landkreis: 199, Stadt: 23). Von den Verstorbenen waren 7 Personen unter 60 Jahren. 145 Verstorbene waren über 80 Jahre alt. Zwei COVID-19-Patienten werden aktuell in Stadt und Landkreis Rosenheim stationär auf Normalstation behandelt, kein Patient befindet sich derzeit auf einer Intensivstation.

Die 7-Tage-Inzidenz (Fälle pro 100.000 Einwohner während der letzten 7 Tage) liegt mit Stand heute, Freitag (0 Uhr), für die Stadt Rosenheim bei 31,58, für den Landkreis Rosenheim bei

12,26.

Die Fallzahlen in den Gemeinden

Gemeinde	Fälle	Genesene
Albaching	22	22
Amerang	17	16
Aschau im Chiemgau	118	97
Babensham	30	27
Bad Aibling	253	227
Bad Endorf	41	40
Bad Feilnbach	171	152
Bernau am Chiemsee	100	89
Brannenburg	61	60
Breitbrunn am Chiemsee	11	7
Bruckmühl	88	78
Chiemsee	1	*
Edling	75	71
Eggstätt	24	24
Eiselfing	20	17
Feldkirchen-Westerham	70	63
Flintsbach am Inn	15	12
Frasdorf	19	19
Griesstätt	27	25
Großkarolinenfeld	71	64
Gstadt am Chiemsee	3	*
Halfing	15	15
Höslwang	3	*
Kiefersfelden	92	78
Kolbermoor	211	183
Neubeuern	25	25
Nußdorf am Inn	54	52
Oberaudorf	48	43
Pfaffing	29	29
Prien am Chiemsee	69	61
Prutting	24	19
Ramerberg	8	8
Raubling	88	81
Riedering	92	75
Rimsting	26	25
Rohrdorf am Inn	44	39
Rosenheim	698	624
Rott am Inn	23	23
Samerberg	21	19
Schechen	38	30
Schonstett	3	*
Söchtenau	11	9
Soyen	39	38
Stephanskirchen	67	58
Tuntenhausen	43	39
Vogtareuth	17	17
Wasserburg am Inn	186	165